



Besondere Ehre wurde diesen drei Schützen zuteil. 30 Jahre Mitglied im Schützenverein ist Gregor Lohmann (r.), besser bekannt als Vater der Kinderbetreuung, für die er seit 25 Jahren sorgt, seit zwei Jahrzehnten als Oberhaupt. Nunmehr seit 10 Jahren sorgt Heinrich Silling (M.) als Platzkommandant für Ruhe und Ordnung in der Festhalle und auf dem Festplatz. Hauptmann der Ehrengarde Karl Schwermann verläßt aus beruflichen Gründen das Vitus-Dorf und scheidet somit aus dem Schützenverein aus.



Beim Schießen der Jungschützen auf Kreisebene konnten die Everswinkeler Schüler einen dritten Platz erreichen. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Truppe mit Max Ziese (Jugendbetreuer), Bernd Abigmann (Jugendwart) und Karl-Heinz Stute (Leiter der Sportschießgruppe).

EVERSWINKEL

Vorbereitungs-Treff

Everswinkel. Der zweite Vorbereitungsabend für die Eltern der Kinder, die in diesem Jahr zur Firmung gehen, findet am Donnerstag, 8. Juli, im Pfarrheim statt.

Termin-Verschiebung

Everswinkel. Im Sitzungsplan der Gemeindegremien haben sich einige Termine verschoben: Der Bauausschuß, der ursprünglich am heutigen Dienstag (6. Juli) stattfinden sollte, wird am morgigen Mittwoch (7. Juli) um 18 Uhr beginnen. Der Rat sollte ursprünglich am 7. Juli tagen, verschiebt seine Sitzung aber auf den 13. Juli.

378 Schuß für „Hampelmann“

HG. Everswinkel. Antreten, Marschieren und Kampf um die Königswürde waren die Merkmale des ersten Tages des Schützenfestes. Heribert Richter-Loermann gelang es vor den größten Konkurrenten, Bernhard Beckvogt und Karin Schulze Zurmusen, den gezielten Schuß abzugeben. Das Schicksal hat entschieden. Mit Bernhard hätten die Everswinkler einen Kaiser gehabt, mit Karin die erste Königin.

Der zweite Tag begann mit einer heiligen Messe zum Gedenken der verstorbenen und vermißten Kameraden. Die Kranzniederlegung und Ehrung erfolgte im Anschluß an der Gedächtniskapelle. Traditionsgemäß erfolgten beim Frühschoppen dann die verschiedenen Ehrungen und die Leerung des vom scheidenden König gestifteten Fasses Gerstensaft.

Das Hampelmannschießen, eine Angelegenheit der Ehrengarde, wurde bei einem guten Büchsenlicht ausgetragen. Mit 378 Schuß erledigte Bernhard Rotthege den hölzernen Kameraden.

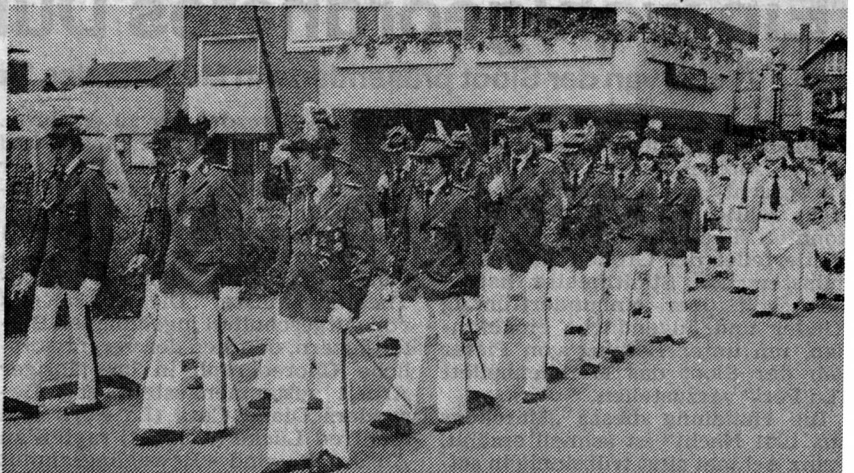


Keine Angst, der „Führerschein für das Pferd“ geriet nicht in Gefahr. Oberst Heinz Buntenkötter hatte sich eine Stärkung in Form eines geistigen Getränks redlich verdient.



Immer hoch in Kurs steht beim Schützenfest die Kinderbelustigung. Allseits beliebt war vor allem die Fahrt in der Ponykutsche.

Bilder (6): Göte



Die Ehrengarde hatte mit Repräsentationspflichten als „Stargruppe“ des Bürgerschützenvereins vielfältige Aufgaben zu erfüllen.